Bewerbungsverfahren bei nino-sozial gGmbH - betr. Kooperation in ISE-Projekten

Die Umsetzung von Betreuungs-Projekten der Kinder- und Jugendhilfe durch Zusammenarbeit aller Beteiligten und die gegenseitige Unterstützung im Rahmen unseres Netzwerkes von Pädagog/innen und weiteren Fachkräften ist Schwerpunkt unserer Arbeit als Träger. Für die Betreuung in den einzelnen Projekten werden pädagogische Mitarbeiter/innen mit entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung bereitgestellt.

Die Betreuung selbst erfolgt nach individuellem Bedarf des Kindes, bzw. jungen Menschen auf Basis von Tagessätzen als intensive Betreuungsform außerhalb des Elternhauses. Unsere Mitarbeiter/innen zeichnen sich durch ihr hohes Maß an Engagement, Kontinuität und ihren Erfahrungen in der stationären und/oder ambulanten Jugendhilfe aus. Die pädagogische Qualifikation der Fachkräfte richtet sich nach den Grundlagen des SGB VIII und berücksichtigt das Fachkräftegebot der Bundesländer.

Die nino-sozial-Projekte sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt und werden in regionale Netzwerke in ein 6-Augen-Prinzip eingebunden. Hier sind zwei Fachkräfte als Fachaufsichten und eine pädagogische Gesamtleitung eingebunden. Dies dient als Kontrollinstanz, um den Kinderschutz zu sichern, sowie zur Beratung und Unterstützung der Fachkräfte im Projekt.

Qualitätsanforderungen an pädagogische Fachkräfte

Die nino-sozial gGmbH stellt sicher, dass nur qualifizierte und engagierte pädagogische Fachkräfte nach den Anforderungen des §72 SGB VIII in das Netzwerk aufgenommen werden. Das Bewerberverfahren gewährleistet die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, sowie interner Qualitätsstandards und sorgt für eine bestmögliche Betreuung von jungen Menschen.

das Fachkräftegebot

Die Einhaltung des Fachkräftegebots ist essenziell für die Qualität der Betreuung. In Deutschland variieren die Anforderungen je nach Bundesland. Dabei gilt:

- Fachkräfte benötigen eine anerkannte sozialpädagogische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation.
- Zusatzqualifikationen und Fortbildungen können erforderlich sein.

- eine Anerkennung ausländischer Abschlüsse muss durch die zuständigen Behörden erfolgen.

Schritte im Bewerbungsverfahren

1. Registrierung & Selbstauskunft

- Anlegen eines persönlichen Profils in der www.jugendhilfe-daten-bank.de/nino-sozial als zentrales Instrument des Personalmanagement,
- Eintragung personenbezogener Stammdaten,
- Upload der benötigten Qualifikationsnachweise: berufliche Qualifikation(en); erweiterte Führungszeugnisse nicht älter als 90 Tage (bei erster Registrierung).

2. Sichtung durch Geschäftsführung und pädagogische Leitung der nino-sozial gGmbH

- Sichtung der im Upload bereitgestellten Dokumente und Profilangaben,
- erste Einschätzung zur fachlichen Eignung der Fachkraft.

3. Erstgespräch & virtuelle Vorstellung

- Gespräch mit mehreren Fachkräften in einer Videokonferenz,
- erste Einschätzung zur persönlichen Eignung der Fachkraft.

4. Freigabe des Profils für die Detailbeschreibung des Projektes im Portal

- Das eigene Profil wird durch die pädagogische Fachkraft detailliert beschrieben.
- Nach vollständiger Speicherung übersendet die pädagogische Fachkraft den Antrag auf Freigabe für die finale Vor-Ort-Abnahme und Vermittlungsauftrag.

Weiteres unter:
das Abnahmeverfahren von ISE-Pädagogen/Pädagoginnen